



Reach out!

Interkulturelle Vernetzung und
Sensibilisierung im Klassenzimmer

Sie sind (angehende*r) Deutschlehrer*in und möchten Ihren Schüler*innen Wertschätzung von gesellschaftlicher Vielfalt vermitteln und ihre demokratische Grundhaltung stärken?

Dann laden wir Sie herzlich zur Fortbildung „**Reach Out**“ ein! Sie richtet sich an Lehramtsstudierende und Lehrkräfte (Grundschule und Sekundarstufe I) aus Polen, der Tschechischen Republik, der Ukraine und Deutschland.

In ganztägigen Workshops geht es um folgende Themen:



» **Interkulturelle Sensibilisierung für (angehende) Lehrer*innen**

Ein interkulturelles Training gibt den Teilnehmer*innen Raum, die eigene interkulturelle Kompetenz zu stärken, um Chancen und Herausforderungen interkultureller Situationen zu erkennen und erfolgreich interkulturell zu kommunizieren.

» **Vermittlung interkultureller Kompetenz**

Lehrer*innen sind nicht nur gefordert, ihren Unterricht interkulturell sensibel zu gestalten, sondern sie stehen auch vor der Aufgabe, ihren Schüler*innen interkulturelle Kompetenz zu vermitteln. Hierfür werden entsprechende methodische Ansätze erarbeitet und diskutiert.



» **Interkulturelle Vernetzung von Schulen**

Ein wesentlicher Baustein der Vermittlung interkultureller Kompetenz besteht in der Ermöglichung interkulturellen Austauschs in der Schule. Vom digitalen internationalen Klassenzimmer bis zum Schüleraustausch werden verschiedene Möglichkeiten und Unterstützungsstrukturen vorgestellt und diskutiert.

» **Rassismuskritische Unterrichtsgestaltung**

Um diversitätssensiblen Unterricht zu gestalten, ist eine Auseinandersetzung mit der Thematik Rassismus unabdingbar. Themen sind hier u.a. eine diversitätssensible Sprache sowie die rassismuskritische Analyse von Schulbüchern bzw. Unterrichtsmaterial.

» **Demokratieerziehung**

Demokratieerziehung ist eine Kernaufgabe schulischer Bildung. Interkulturelle Kompetenzvermittlung und die schulische Förderung einer demokratischen Grundhaltung befruchten sich gegenseitig, etwa indem die Wertschätzung von Diversität und Partizipation gestärkt wird.

Der Fokus liegt auf der Reflexion der eigenen Denkmuster, praktischen Übungen und der Erprobung und Diskussion konkreter methodischer Ansätze und Unterrichtsmaterialien. Durch die internationale Zusammensetzung der Gruppe bietet sich zudem die Möglichkeit, Kontakte für zukünftige Kooperationen und gemeinsame, interkulturelle Projekte zu knüpfen.

Organisiert wird die Fortbildung durch das International Office der Universität Vechta. Sie findet vom 07. bis 11. Juni 2022 in Vechta statt.



Teilnehmen können:

- Interessierte aus Polen, der Tschechischen Republik und der Ukraine,
- wenn sie als (Austausch-) Studierende mindestens 3 Monate an der Universität Vechta oder einer anderen deutschen Hochschule verbracht haben,
- und sich auf den Beruf als Deutschlehrer*innen an einer Schule in ihrem Heimatland vorbereiten oder bereits im Deutschunterricht tätig sind.



Finanzierung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Reisekosten können in der Regel erstattet werden, ebenso Kosten für eine Reisekrankenversicherung und ggf. die Beantragung des Visums. Eine Unterkunft wird zur Verfügung gestellt.

Bewerbungsfrist ist der 31.03.2022.

Weitere Informationen zum Programm und zur Bewerbung:

<https://www.uni-vechta.de/international-office/reach-out/2022>



Kontakt

Henriette Ullmann

henriette.ullmann@uni-vechta.de

Gefördert vom DAAD aus Mitteln des **Auswärtigen Amtes (AA)** und des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Auswärtiges Amt



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung